

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 29

Rubrik: Limericks

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Höchste Zeit für neoSelgin

Parodontose (Zahnfleischschwund) ist heute die Zahnkrankheit Nr. 1. Die meisten Zähne gehen infolge Parodontose verloren. So weit dürfen wir es nicht kommen lassen. Darum neoSelgin. Diese besondere Zahnpaste regeneriert und festigt das Zahnfleisch. Denn neoSelgin enthält hypertonisch wirkendes Meersalz – man spürt's!



Gesundes Zahnfleisch gibt den Zähnen festen Halt.



Ist das Zahnfleisch krank, so bildet es sich zurück – immer mehr. Endstufe – Zahnausfall!



neoSelgin
regeneriert und festigt
das Zahnfleisch

CIBA-GEIGY

LIMERICKS

Die Leserecke des höheren Blödsinns
ausgewählt von Robert Däster

Ein Reisender war in Airolo.
Dort hat er sein Kofferchen stoh-lo.
Er reiste zurück.
Und fand's, welch ein Glück!
Drauf sang er am Bahnsteig ein Solo!
Alfred Stückelberger, Basel

Ein Zischen und Dampfen entstand,
Als jüngst einer tauchte am Strand.
Kein Wunder! — Herr Grunder
War voller Burgunder
— Und Tauchsiederfabrikant.
Alice Rudin, Tecknau

Da bestellte ein Gast in Burundi
Im Restaurant Rundi um Rundi,
Er trank ganz abscheulich
Und war total bläulich
Und finanziell auf dem Hundi.
W. Rubi, Montreux

Da gab's eine Nonne im Kloster,
Die war erst erbost, dann erboster,
Weil viele der Schwestern
(Die sind nicht von gestern)
Ihre Zellen schmücken mit Poster.
E. Wenger, Commugny

Gleich Walther, den Dichter, beim Minnen,
Seh ich meinen Kater von Sinnen:
Mit rührendem Sange
Von mächtigem Drange
Will er sine Frouwe gewinnen.
Martin Kummer, Limpach

Einen Holzfäller gab es in Kappelen,
Der fällte zwei riesige Pappelen,
Zersägte sie dann
Und gleich er begann
Das Holz aufeinander zu stappelen.
Werner Küenzi, Bern

Ein Weib spricht zum Manne in Fischenen:
«Gib her deinen Trank schnell, ich mische-n-en!»
— Nach einigen Schlücken
Verspürt er ein Drücken,
Und schon zählt er zu den Verblischenen.
Lotti Neftel, Biel

Die drei goldenen Spielregeln
Bitte nicht mehr als 3 Limericks auf einmal einsenden.
Den Einsendungen kein Rückporto belegen, wir können über
die «Leserecke des höheren Blödsinns» nicht korrespondieren.
Wer Limericks einschickt und nichts anderes erwähnt,
ermächtigt uns, seine Verse gegebenenfalls zu bearbeiten
und sie trotzdem unter seinem Namen zu veröffentlichen.
Redaktion Nebelspalter, 9400 Rorschach